

Filmkalender: Mit Heidi Brühl durch 2022

Von [Clara Klugmann](#) Veröffentlicht am [6. August 2021](#)

Lesezeit: 3 min - 555 Wörter



Mario Würz vom Immenhof-Museum bringt Filmkalender mit der beliebten Schauspielerin heraus

Eingefleischte Immenhof-Fans wissen, dass es jedes Jahr einen Filmkalender gibt. Für 2022 hat sich Mario Würz, Vorsitzender des Malenter Immenhof-Museums-Vereins e.V., noch etwas Besonders zusätzlich einfallen lassen: Eine Sonderedition mit Fotos von Heidi Brühl. Anlass sind der 30. Todestag der beliebten Schauspielerin und ihr 80. Geburtstag in 2022. Aber auch sonst steht dem wohl größten Immenhof-Fan Würz ein ereignisreicher Oktober bevor: Seine vierter Roman „Das Geheimnis vom Immenhof“ wird veröffentlicht und geplant sei, in den nächsten Monaten mit dem Museum ins dann neu eröffnete Hotel Gut Immenhof zu ziehen. Das werde jedoch nur ein vorübergehender Standort sein. Seinen endgültigen Platz wird die umfangreiche Sammlung des gelernten Handwerkers und Hobbyautoren auf dem Beuthiner Hof finden, wenn dort der Umbau abgeschlossen sei.

Mario Würz trägt seit vielen Jahren alles zusammen, was mit den nostalgischen Kino-Klassikern rund um den Reiterhof zu tun hat. Der 51-Jährige hat mit Zeitzeugen gesprochen und auch immer wieder Schauspielerinnen für seine Museumsarbeit begeistert. Mit Lesungen, den Immenhof-Filmpreisverleihungen, einem Magazin und den Kalendern hat er die heile Welt der 50er Jahre nie in Vergessenheit geraten lassen.

Mythos Immenhof

Der Mythos lebt weiter, Klassiker gehen immer. Als Hobbyautor sprüht er nur so vor Ideen. „Der vierte Roman erscheint demnächst, aber das fünfte Buch ist im Kopf auch bereits fertig“, berichtet der engagierte Schreiber. Dieser Roman werde zum ersten Mal als Hörbuch

erscheinen, gesprochen von der Schauspielerin Bianca Karsten. Natürlich gehe es darin um Herz, Schmerz, Liebe und ein Happy-End.

Inspirationen holt er sich bei einem Rundgang über den Hof oder wenn er mal in den Pferdestall gehe. Er spinnt einfach die Geschichten um Dick und Dalli, Oma Jantzen und die Ponys weiter und hat seit 2005 nun bereits die vierte Fortsetzung verfasst. Übrigens alles mit Zustimmung von Schriftstellerin Ursula Bruns, die einst die Immenhof-Geschichten erfand. Jeder Würz-Roman sei in zehn Kapitel unterteilt. „Für den vierten Roman habe ich nur drei Monate gebraucht, sonst dauert es schon mal ein halbes Jahr“, berichtet der Hobbyautor, der seine Werke bei dem Norderstedter Verlag BOD (Books On Demand) veröffentlicht.

Kreative Immenhof-Leidenschaft

Zu seinem großen Glück hat Mario Würz mit seiner Lebensgefährtin Manuela Krüger eine begeisterte Mitstreiterin an seiner Seite. Die Lübeckerin inspirierte ihn auch zu dem Heidi Brühl-Kalender: „Wir haben viel über die Schauspielerin gesprochen. Man sagte immer, meine Mutter hätte Ähnlichkeit mit Heidi Brühl gehabt und da kam mir eines Morgens die Idee, einen Heidi Brühl Kalender herauszugeben.“ Bei der Fülle an Material in der Würz-Sammlung sei es nicht schwer gewesen, geeignete Fotos auszusuchen. „Es macht einfach so viel Spaß, kreative Ideen umzusetzen“, teilt Manuela Krüger seine Immenhof-Leidenschaft.

Mario Würz ergänzt: „In der einmaligen Kalender-Sonderedition gibt es nicht nur schöne und zum Teil noch nie veröffentlichte Fotos von Heidi Brühl, sondern auch jede Menge Informationen über die beruflichen Stationen der Schauspielerin und Sängerin, die noch nicht jeder kennt.“

Vor 30 Jahren ist die Filmlegende gestorben. Im nächsten Jahr wäre sie 80 Jahre alt geworden. Dank Mario Würz und dem Kalender bleibt Heidi Brühl ewig jung in Erinnerung. Mehr Infos und Bestellmöglichkeiten im Internet unter www.immenhofmuseum.de

Mario Würz (Immenhof-Museum) hat eine Sonderedition aufgelegt: Mit dem Kalender über Heidi Brühl wird die Erinnerung an die beliebte Schauspielerin wachgehalten. Im Hintergrund das neue Hotel Gut Immenhof – dort wird das Museum im Herbst eine vorübergehende Bleibe finden. Foto: Manuela Boller